

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zurechtzulegen, wie er die Arbeit anzufassen gedenke. Diesem Offizier gelang es ohne jede fremde Anleitung, durch Selbststudium, in unglaublich kurzer Zeit ein greifbares Ergebnis in dieser schwierigen Materie zu erzielen. Der Krieg in Tripolis war mir dabei zu Hilfe gekommen; die Radiostation in Pola übermittelte dem Evidenzbüro täglich die zwischen Rom und den operierenden Streitkräften in Tripolis gewechselten chiffrierten Depeschen. Das gab ein willkommenes Material zum Studium des Dechiffrierens.

Mit Dankbarkeit gedenke ich heute noch meines erfolgreichen Dechiffreurs, des damaligen Hauptmannes Andreas Figl, dem der Triumph gebührt, durch eigene Geistesarbeit die erste chiffrierte Depesche in Klarschrift niedergelegt zu haben, die ich Conrad beim Rapport unterbreiten konnte. Hiemit war der erste Schritt getan; sofort wurde mit dem Dechiffrieren russischer Depeschen begonnen, was gleichfalls zum Erfolg führte.

Durch Beharrlichkeit und intensive geistige Arbeit wurde der Grundstein zu der Chifferngruppe des Armeeoberkommandos gelegt, die im Kriege die wertvollsten Dienste geleistet hat. Die Russen bedienten sich in voller Vertrauensseligkeit die längste Zeit chiffrierter Depeschen zur Übermittlung der wichtigsten Dispositionen und Mitteilungen. Diese drahtlose Korrespondenz wurde in der Nachrichtenabteilung des Armee-Oberkommandos in kürzester Zeit entziffert. Als die Russen nach Jahresfrist zur Erkenntnis gelangten, daß ihr Chifferschlüssel bekannt sei, und sie ihn änderten, war es eine Arbeit weniger Stunden, auch den geänderten Chifferschlüssel zu entziffern. Dieser Erfolg geistiger Arbeit hat sich ungleich mehr bewährt als die mit großen finanziellen Opfern angestrebte Erwerbung eines feindlichen Schlüssels auf dem Wege des Kundschaftsdienstes, der bei jeder Veränderung wertlos wurde.